

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftswissenschaften
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor
Der Aufenthalt erfolgte im	5. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 10/17 (MM/JJ) bis 02/18 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Kroatien, Zagreb
Gasthochschule	University of Zagreb
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



## Vorbereitung

Nachdem ich von Freunden und Bekannten über die Möglichkeit erfahren habe, mit Erasmus+ ins Ausland zu gehen, fiel schnell der Entschluss diese einmalige Chance wahrnehmen zu wollen. Die Planungen für dieses Vorhaben begannen ca. ein Jahr vor Start des Auslandsaufenthalts mit der Bewerbung für einen Platz im Programm beim International Office der Universität Ulm. Für diesen Vorgang werden alle benötigten Dokumente auf der Website der Universität zur Verfügung gestellt. Hierbei sind allgemeine persönliche Daten, der aktuelle Notenspiegel, ein Motivationsschreiben und eine Prioritätenliste bezüglich möglicher Gastuniversitäten anzugeben. Als ich tatsächlich einen Platz im Programm bekommen hatte, folgte der 2. Schritt: die Bewerbung an der Gastuniversität. Die Universität Zagreb schickte hierbei rechtzeitig eine E-Mail mit allen benötigten Informationen zum Bewerbungsverfahren, der daraufhin hauptsächlich online durchgeführt wird und keinerlei Probleme darstellte. Nach erfolgreicher Beendigung dieses Verfahrens und der damit erteilten Bestätigung, an der Universität Zagreb als Gaststudent studieren zu dürfen, werden alle restlichen Schritte vor Ort vor Beginn des Studiums im jeweiligen International Office der zugehörigen Fakultät erledigt (Immatrikulation, Studierendenausweis, etc.). Hierfür wurde wiederum eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen ca. 4-6 Wochen vor Beginn des Aufenthaltes versendet.

Ich persönlich kann diesbezüglich die Universität Zagreb sehr loben, da sämtliche Informationen, fortgehende Schritte und Termine rechtzeitig, verständlich und chronologisch an mich gesendet wurden und mir somit der Bewerbungsverfahren immens erleichtert wurde.

## Unterkunft

Bezüglich der Unterkunft gibt es generell zwei verschiedene Möglichkeiten in Zagreb:

Studentenwohnheim oder private Unterkunft. Da ich von vornherein ein Studentenwohnheim für mich ausgeschlossen habe, kann ich diesbezüglich leider gar nichts sagen. Eine private Unterkunft kann man auf mehrere verschiedene Weisen finden. Die erste Option ist hier natürlich eine Agentur, deren Webseiten auch auf der Homepage der Universität Zagreb gelistet sind. Diese Option ist wohl vermutlich die einfachste und unkomplizierteste, jedoch nehmen diese Firmen natürlich Provision die meistens ca. der Höhe einer Monatsmiete entspricht. Als zweites gibt es die Möglichkeit, auf Portalen, auf denen man im Endeffekt von Fahrrädern bis Autos alles kaufen kann, und die eben auch Wohnungsinserate führen, Ausschau zu halten. Da diese jedoch oft nur auf Kroatisch zur Verfügung stehen, stellte sich dies für mich persönlich oftmals als etwas schwierig da. Die dritte und letzte Option, die auch ich gewählt habe, sind Facebook-Gruppen. Dabei sollte man nicht nur der offiziellen Erasmus Gruppe beitreten, sondern auch kroatischen Gruppen mit regelmäßigem Zimmer- und Wohnungsinseraten folgen. Auf diese Weise und mit etwas Glück habe ich eine Wohnung mit drei weiteren Erasmus Studenten innerhalb von 1 ½ Tagen gefunden. Dabei muss ich aber gestehen, dass ich auch Geschichten von Kommilitonen gehört habe, bei denen es 4 Wochen gedauert hat. Die Mietpreise bewegen sich im Stadtzentrum generell zwischen 200€ - 350€. Durch die große Anzahl an Austauschstudenten sollte es aber für jeden möglich sein, eine passende Unterkunft zu finden, da dementsprechend auch eine große Anzahl an Inseraten und Aufrufen zu Wohngemeinschaften zur Verfügung stehen.



## **Studium an der Gasthochschule**

Durch mein wirtschaftswissenschaftliches Studium war ich logischerweise an der Faculty of Economics and Business beheimatet. Die Fakultät liegt im Osten der Stadt, jedoch immer noch nahe der Innenstadt und ganz einfach mit der Tram zu erreichen. Mit 10000 – 11000 Studenten bildet sie die größte Fakultät der Universität Zagreb.

In meinem Semester dort habe ich vier Kurse aus dem so genannten BdIB Bachelor Programm gehört (Corporate Risk Management, Financial Mathematics, Monetary Policy, Entrepreneurship). Dieses rein auf Englisch angebotene Programm ist für kroatische Studenten kostenpflichtig, für Erasmus Studenten jedoch ohne weitere Kosten verbunden. Dadurch bietet sich eine enorm große Möglichkeit der Kurswahl, bei der für jeden etwas zu finden sein sollte.

Zu den Kursen an sich lässt sich folgendes sagen: Generell variiert das Niveau der Kurse relativ stark. Im Allgemeinen würde ich den Schwierigkeitsgrad schon unter dem deutschen Standards ansiedeln. Dabei hängt dies natürlich, wie oben schon erwähnt, vom gewählten Kurs ab. Die Art der Lehrveranstaltung erinnert dabei eher an Schule, da die Kurse in Klassenräumen mit einer generell geringeren Anzahl an Studenten von statten gehen. Der große Vorteil dabei ist, dass der/die Professor(in) besser auf die einzelnen Bedürfnisse der Studenten eingehen kann und damit die Betreuung stark individualisiert und erleichtert wird.

Die Prüfungen werden in Midterms, die zwei bis viermal pro Semester stattfinden, abgehalten. Dabei hält sich der Zeit- und Lernaufwand für den jeweiligen Test in Grenzen, da durch die Aufspaltung des Stoffes auf mehrere Prüfungen die jeweiligen „Lernportionen“ kleiner ausfallen. Sollte es passieren, dass man in den Midterms weniger erfolgreich ist und den Kurs nicht besteht, gibt es am Ende vom Semester immer noch 2 weitere Endklausuren, in denen man diesen Fehler egalisieren kann. Somit bekommt man wirklich genug Möglichkeiten, sein Semester erfolgreich zu gestalten.

## **Alltag und Freizeit**

Die Stadt und das Umland Zagreb hat jede Menge spannende Aktivitäten zu bieten. Das Leben vor Ort ist eher untypisch für eine Großstadt, da hier keinerlei Hektik vorherrscht. Dies soll aber nicht bedeuten, dass die Stadt langweilig oder ähnliches ist. Angefangen bei den kleinen Bars und Cafés an jeder Ecke, in denen man die kroatische Kaffee- und Rakija-Kultur hautnah miterleben kann, bis zu einer Vielzahl an Partys für jeglichem Musikgeschmack ist hier für jeden etwas dabei. Sollte man mal eine Auszeit gebrauchen, bietet sich hierfür der berühmte Jarun See an, der als ein typisches Naherholungsgebiet der Bewohner der Stadt dient und für längere Spaziergänge einlädt. Auch eine Wanderung auf dem Hauseigenen Bergzug Medvednica ist hierbei ein absolutes Muss. Dort kann im Winter sogar Ski gefahren werden.

Die Lage Zagrebs im Norden Kroatiens bietet dabei außerdem eine perfekte Möglichkeit für Wochenendausflüge zu sämtlichen anderen Städten des Balkans wie z.B. Ljubljana, Belgrad oder auch Sarajevo.

Bevor ich jetzt aber zu viel vorwegnehme, empfehle ich, Zagreb einfach selbst zu erkunden und so seine eigenen Lieblingssorte, Cafés und Bars zu entdecken und einfach das entspannte aber vielfältige Leben zu genießen.

## Fazit

Die Stadt und auch Universität Zagreb waren für mich eine absolut einmalige Erfahrung, die ich jedem ohne jegliche Einschränkungen sofort weiterempfehlen würde. Meiner Meinung nach ist der Ruf dieser Destination total unterbewertet und sollte viel mehr Aufmerksamkeit erhalten, was übrigens für die gesamte Balkanregion gilt. Die Menschen dort sind sehr herzlich und aufgeschlossen und man fühlt sich schon nach 2 Wochen komplett heimisch, was einem sogar zunächst unheimlich erscheinen kann. Meine Erwartungen an Erasmus und auch die Stadt waren vor Beginn meines Aufenthalts extrem hoch, aber ich hätte niemals damit gerechnet, dass diese sogar noch übertreffen werden können. Es ist eine Erfahrung die ich niemals missen möchte und ich würde zu jederzeit wieder dieselbe Entscheidung bezüglich Stadt und Land treffen.



Erasmus+

**Changing Lives.  
Opening Minds.**



ulm university

universität  
**uulm**

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
